

Risikoanalyse gemäß Verordnung (EU) 2023/988 (GPSR)

Produkt: Versiegelung für Dachziegel

Produktart: Chemisches Gemisch zur Versiegelung mineralischer Dachoberflächen

Anwendungsbereich: Gebäude- und Oberflächenpflege

Verwendung: Verbraucherprodukt

Biozide: Keine bioziden Wirkstoffe / keine biozide Zweckbestimmung

CLP-Signalwort: Achtung

Gefahrenhinweis: H319 – Verursacht schwere Augenreizung.

Sicherheitshinweise gemäß CLP

P101 – Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102 – Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P280 – Augenschutz tragen.

P305+P351+P338 – **BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN:** Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P337+P313 – Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

1. Zweck der Risikoanalyse

Diese Risikoanalyse bewertet mögliche Gefahren, die bei bestimmungsgemäßer oder vernünftigerweise vorhersehbarer Verwendung der Versiegelung für Dachziegel auftreten können.

Sie ist Bestandteil der technischen Dokumentation gemäß Verordnung (EU) 2023/988 über die allgemeine Produktsicherheit (GPSR).

Zusätzlich sind die Anforderungen der CLP-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 sowie der REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 zu berücksichtigen.

2. Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Produkt dient zur Versiegelung geeigneter mineralischer Dachoberflächen.

Hierzu können insbesondere gehören:

- Betondachsteine
- geeignete Tondachziegel
- beschichtete Dachziegel
- vergleichbare mineralische Dachoberflächen

Die Anwendung erfolgt entsprechend der Gebrauchsanweisung auf sauberen, trockenen beziehungsweise gemäß Herstellerangabe vorbereiteten und ausreichend abgekühlten Oberflächen.

Das Produkt ist ausschließlich für geeignete Dachflächen und vergleichbare mineralische Oberflächen vorgesehen.

Nicht vorgesehen ist die Anwendung auf:

- nicht freigegebenen Kunststoffen
 - Glasflächen
 - Solarmodulen
 - Photovoltaikanlagen
 - Dachfenstern
 - Metallflächen ohne vorherige Freigabe
 - Geh- und Trittflächen
 - Leitern
 - Absturzsicherungen
 - Bereichen mit direktem Lebensmittelkontakt
-

3. Risikobewertung

Die Bewertung erfolgt anhand von Eintrittswahrscheinlichkeit und möglicher Schadensschwere.

Niedrig: Risiko bei sachgemäßer Anwendung gering.

Mittel: Schutzmaßnahmen oder Warnhinweise erforderlich.

Hoch: deutliche Sicherheitsmaßnahmen und ausdrückliche Warnhinweise erforderlich.

4. Chemische Gefahr – Augenkontakt

Gefährdung

Das Produkt ist gemäß CLP als augenreizend eingestuft.

H319 – Verursacht schwere Augenreizung.

Während des Auftragens können Spritzer oder Sprühnebel in die Augen gelangen.

Mögliche Folgen

- Brennen
- Rötung
- Tränenfluss
- Augenreizung
- vorübergehende Beeinträchtigung des Sehens

Ausgangsrisiko

Mittel

Maßnahmen zur Risikominderung

- Augenschutz tragen.

- Kontakt mit den Augen vermeiden.
- Nicht in Richtung Gesicht sprühen.
- Nicht gegen den Wind arbeiten.
- Erste-Hilfe-Hinweise gemäß CLP beachten.
- Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Restrisiko

Niedrig

5. Sprühnebel und Einatmen

Bei Verwendung eines Sprühgerätes kann Sprühnebel entstehen.

Auf Dachflächen kann Wind die Verteilung von Sprühnebel zusätzlich beeinflussen.

Maßnahmen

- Sprühnebel nicht einatmen.
- Nicht bei starkem Wind anwenden.
- Anwendung so durchführen, dass Sprühnebel nicht in Richtung Anwender oder anderer Personen getragen wird.
- Nur im Freien oder in gut belüfteten Bereichen anwenden.
- Übermäßige Aerosolbildung vermeiden.

Ausgangsrisiko

Mittel

Restrisiko

Niedrig

6. Rutsch- und Sturzgefahr auf Dachflächen

Dachflächen stellen bereits unabhängig vom Produkt ein erhöhtes Absturzrisiko dar.

Eine flüssige Versiegelung kann behandelte Oberflächen zusätzlich vorübergehend rutschig machen.

Mögliche Folgen

- Ausrutschen
- Absturz
- schwere Verletzungen
- lebensgefährliche Verletzungen

Ausgangsrisiko

Hoch

Maßnahmen

- Behandelte Dachflächen nicht betreten, solange diese feucht oder rutschig sind.
- Produkt nicht auf Trittplächen, Leitern oder Absturzsicherungen auftragen.
- Bei Arbeiten auf Dächern geeignete Absturzsicherung verwenden.
- Arbeiten in Höhe nur unter Beachtung der geltenden Sicherheitsvorschriften durchführen.
- Bei fehlender sicherer Zugangsmöglichkeit Anwendung durch Fachpersonal durchführen lassen.

Restrisiko

Niedrig bis mittel

7. Anwendung bei ungeeigneter Witterung

Regen, Frost, starke Sonneneinstrahlung oder hoher Wind können die Verarbeitung beeinflussen.

Mögliche Folgen:

- unkontrolliertes Ablaufen
- ungleichmäßige Beschichtung
- erhöhte Rutschgefahr
- Sprühnebelverfrachtung
- verringerte Produktwirkung

Maßnahmen

Nicht anwenden bei:

- Regen
- unmittelbar bevorstehendem Niederschlag
- Frost
- starkem Wind
- extrem aufgeheizten Oberflächen

Die in der Gebrauchsanweisung festgelegten Verarbeitungsbedingungen sind einzuhalten.

Ausgangsrisiko

Mittel

Restrisiko

Niedrig

8. Materialunverträglichkeit

Dachziegel und Dachsteine können unterschiedliche Materialien und Beschichtungen aufweisen.

Hierzu zählen beispielsweise:

- Ton
- Beton
- Engoben
- Glasuren
- werkseitige Beschichtungen
- nachträglich beschichtete Oberflächen

Bei ungeprüften Materialien können Veränderungen nicht vollständig ausgeschlossen werden.

Mögliche Folgen

- Flecken
- Farbveränderungen
- Glanzveränderungen
- ungleichmäßige Oberfläche
- Beeinträchtigung vorhandener Beschichtungen

Maßnahmen

Vor Anwendung Materialverträglichkeit an unauffälliger Stelle prüfen.

Nur für Oberflächen verwenden, für die eine entsprechende Eignung besteht.

Risiko

Niedrig bis mittel

Es handelt sich überwiegend um ein Sachschadenrisiko.

9. Kontakt mit Photovoltaik, Solaranlagen und Dachfenstern

Bei der Anwendung auf Dachflächen kann das Produkt unbeabsichtigt auf angrenzende Bauteile gelangen.

Dies betrifft insbesondere:

- Photovoltaikmodule
- Solarkollektoren
- Dachfenster
- Glasflächen

Eine Beschichtung solcher Flächen kann deren Funktion oder optische Eigenschaften beeinträchtigen.

Maßnahmen

Photovoltaikanlagen, Solarkollektoren, Dachfenster und andere nicht freigegebene Flächen vor der Anwendung abdecken beziehungsweise aussparen.

Versehentlich benetzte Flächen unverzüglich entsprechend ihrer Materialverträglichkeit reinigen.

Ausgangsrisiko

Mittel

Restrisiko

Niedrig

10. Abfluss in Regenrinnen und Umwelt

Bei der Anwendung auf Dächern ist ein Ablaufen von Produkt in:

- Regenrinnen
- Fallrohre
- Boden
- Kanalisation
- Oberflächengewässer

vorhersehbar.

Auch ohne umweltgefährliche CLP-Einstufung sollte unnötige Freisetzung vermieden werden.

Maßnahmen

- Produkt sparsam und bestimmungsgemäß anwenden.
- Übermäßiges Ablaufen vermeiden.
- Größere Produktmengen nicht gezielt in Kanalisation oder Gewässer einleiten.
- Verschüttete Mengen aufnehmen.
- Entsorgungshinweise beachten.

Ausgangsrisiko

Mittel

Restrisiko

Niedrig

11. Verschlucken und Kinderzugang

Das Produkt ist nicht zum Verzehr bestimmt.

Eine Fehlanwendung kann insbesondere durch Kinder oder durch Umfüllen in ungeeignete Behälter entstehen.

Maßnahmen

- P102 beachten.
- Nur im Originalgebinde lagern.
- Nicht in Getränke- oder Lebensmittelbehälter umfüllen.
- Behälter nach Gebrauch verschließen.

Ausgangsrisiko

Mittel

Restrisiko

Niedrig

12. Auslaufen und Verpackung

Beschädigte Verpackungen können zum Austreten des Produkts führen.

Mögliche Folgen:

- Augen- oder Hautkontakt
- Rutschgefahr
- Verschmutzungen
- Transportschäden

Maßnahmen

- geeignete chemikalienbeständige Verpackung verwenden
- Verschluss auf Dichtigkeit prüfen
- beschädigte Gebinde nicht in Verkehr bringen
- Verpackung während Transport und Lagerung sichern

Ausgangsrisiko

Mittel

Restrisiko

Niedrig

13. Rutschgefahr auf Bodenflächen

Verschüttetes Produkt kann Garagenböden, Pflaster, Fliesen oder andere Flächen rutschig machen.

Maßnahmen

Verschüttetes Produkt unverzüglich aufnehmen und die betroffene Fläche reinigen.

Ausgangsrisiko

Mittel

Restrisiko

Niedrig

14. Mechanische und elektrische Gefahren

Vom Produkt selbst gehen keine relevanten mechanischen oder elektrischen Gefahren aus.

Bei der Anwendung auf Dächern bestehen jedoch unabhängig vom Produkt erhöhte mechanische Gefahren durch Arbeiten in der Höhe.

Elektrische Anlagen, insbesondere Photovoltaikkomponenten und offene elektrische Anschlüsse, dürfen nicht gezielt mit dem Produkt behandelt werden.

Risiko

Niedrig bezogen auf das Produkt selbst; erhöht durch die Anwendungssituation auf Dächern.

15. Übersicht der wesentlichen Risiken

Gefährdung	Ausgangsrisiko	Maßnahme	Restrisiko
Augenkontakt	Mittel	CLP-Kennzeichnung, Augenschutz	Niedrig
Sprühnebel	Mittel	Wind beachten, nicht einatmen	Niedrig
Rutsch-/Absturzgefahr auf Dach	Hoch	nicht auf nassen Flächen laufen, Absturzsicherung	Niedrig/Mittel
Ungeeignete Witterung	Mittel	nur bei geeigneten Bedingungen anwenden	Niedrig
Materialunverträglichkeit	Mittel	Verträglichkeitstest	Niedrig
Kontakt mit PV/Dachfenstern	Mittel	aussparen/abdecken	Niedrig
Eintrag in Regenrinne/Umwelt	Mittel	kontrollierte Anwendung	Niedrig
Verschlucken/Kinder	Mittel	P102, Originalgebinde	Niedrig
Undichte Verpackung	Mittel	Verpackung prüfen	Niedrig
Verschüttetes Produkt	Mittel	sofort entfernen	Niedrig

16. Kennzeichnung und Rückverfolgbarkeit

Das Produkt ist entsprechend der CLP-Verordnung zu kennzeichnen.

Die Kennzeichnung sollte mindestens enthalten:

- Produktbezeichnung
- Herstellername
- vollständige Anschrift
- elektronische Kontaktadresse
- Chargennummer bzw. LOT
- Artikelnummer
- Gefahrenpiktogramm GHS07
- Signalwort „Achtung“
- H319
- erforderliche P-Sätze
- gegebenenfalls UFI

Die Chargenkennzeichnung muss eine eindeutige Rückverfolgbarkeit gewährleisten.

17. Technische Dokumentation

Für das Produkt sollten mindestens folgende Unterlagen vorhanden sein:

- Produktbeschreibung
 - GPSR-Risikoanalyse
 - Gebrauchsanweisung
 - Sicherheitsdatenblatt
 - CLP-Einstufung
 - Etikettenversion
 - Chargendokumentation
 - gegebenenfalls UFI-/PCN-Unterlagen
 - interne Qualitätskontrollen
 - soweit vorhanden Nachweise zur Materialverträglichkeit
-

18. Sicherheitsinformationen für den Verbraucher

Mindestens folgende Hinweise sollten Bestandteil der Gebrauchsanweisung sein:

- Nur bestimmungsgemäß verwenden.
- Augenschutz tragen.

- Sprühnebel nicht einatmen.
- Nicht bei starkem Wind anwenden.
- Nicht bei Regen, Frost oder auf stark aufgeheizten Oberflächen anwenden.
- Behandelte Dachflächen können während und unmittelbar nach der Anwendung rutschig sein.
- Behandelte Flächen nicht betreten, solange sie feucht oder rutschig sind.
- Bei Arbeiten in Höhe geeignete Absturzsicherungen verwenden.
- Nicht auf Leitern, Trittflächen oder Absturzsicherungen auftragen.
- Photovoltaikanlagen, Solarkollektoren, Dachfenster und Glasflächen aussparen.
- Vor Anwendung Materialverträglichkeit an unauffälliger Stelle prüfen.
- Verschüttetes Produkt sofort entfernen.
- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Zusätzlich gelten sämtliche vorgeschriebenen CLP-Gefahren- und Sicherheitshinweise.

19. Gesamtbewertung

Die Versiegelung für Dachziegel weist auf Grundlage der CLP-Einstufung die chemische Hauptgefahr **H319 – Verursacht schwere Augenreizung** auf.

Die wesentlichen produktspezifischen Risiken entstehen durch:

- Arbeiten auf erhöhten Dachflächen,
- mögliche Rutschgefahr durch feuchte Versiegelung,
- Sprühnebel bei Wind,
- ungeeignete Witterungsbedingungen,
- unbeabsichtigten Kontakt mit Photovoltaik-, Solar- oder Glasflächen,
- Materialunverträglichkeiten.

Durch:

- korrekte CLP-Kennzeichnung,
- eindeutige Gebrauchsanweisung,
- Hinweise zur Absturz- und Rutschgefahr,
- geeignete Anwendungsbedingungen,
- Materialverträglichkeitsprüfung,
- geeignete Verpackung,
- Chargenrückverfolgbarkeit

- und sachgerechte Verbraucherinformationen

werden die ermittelten Risiken auf ein vertretbares Maß reduziert.

Gesamtrisiko vor Schutzmaßnahmen

Mittel; bei Arbeiten auf Dachflächen aufgrund der Absturzgefahr teilweise hoch.

Gesamtrisiko nach Umsetzung der Maßnahmen

Niedrig bis vertretbar.

Das Produkt kann unter Beachtung der beschriebenen Maßnahmen sowie der geltenden Anforderungen aus GPSR, CLP und REACH grundsätzlich sicher in Verkehr gebracht werden.

Produkt: Versiegelung für Dachziegel

Dokument: GPSR-Risikoanalyse

Version: 1.0

Datum: 07.08.2026

Artikelnummer: CDZ

UFI: KWS2-D0AA-X002-8EG5